

Studienführer für Studierende im integrierten Bachelorstudiengang in den Geistes- und Kulturwissenschaften Mainz-Dijon

Bachelor of Arts und Bachelor of Education

Studienstart MAINZ



Dieser Leitfaden soll den Studierenden des Cursus Intégré als Hilfe im Studienalltag dienen. Die vorliegenden Informationen decken nicht alle Aspekte des Studiums ab! Bitte lesen Sie gründlich unsere Webseite www.dijon.uni-mainz.de und zögern Sie nicht, sich bei Fragen an das Dijonbüro zu wenden.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Stand: April 2020

1. Grundsätzliches	4
2. Studium an der Heimatuniversität	5
2.1. Einführungsveranstaltung	5
2.2. Eingangstest für die Fächer Englisch und Französisch	5
2.3. Die Online-Plattform JOGUSStINE	5
2.4. Zusammenstellen des Stundenplans	6
Wie lese ich meine Prüfungsordnung?	6
Stundenplan	7
Anmeldung für Veranstaltungen mit „Prüfungsleistung gemäß der Fiche filière in Dijon“	7
2.5. Anmeldephasen	7
Veranstaltungsanmeldung	7
Prüfungsanmeldung	8
2.6. Fachwechsel	8
2.7. Auswahl für das Stipendium der DFH	8
2.8. ERASMUS+-Stipendium	9
2.9. Option: Kanadaaufenthalt im 3. Jahr	9
2.10. Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt	9
Fachsprachliches Propädeutikum	9
Seminarfahrt nach Dijon	9
Tutorium zur Vorbereitung auf das Auslandsstudium	10
2.11. Einschreibung an der Université de Bourgogne	10
3. Studium an der Partneruniversität (2. Jahr) bei Studienstart Mainz	11
3.1. Umzug nach Dijon und Beginn der Vorlesungszeit	11
3.2. Erste Woche in Dijon	11
Kurswahl und Contrat d'études	11
Double Licence	11
3.3. Vorbereitung auf das Studium in Kanada	12
4. Praktika	12
5. Gemeinsames 3. Jahr – Bachelorabschlussphase	13
5.1. Interkulturelle Reflexion und Orientierung zur Bachelorabschlussphase	13

5.2. Unterricht beobachten, rekonstruieren, initiieren	13
5.3. Bachelorarbeit	13
Bachelor of Education	14
Bachelor of Arts	14
Bachelorarbeit in Kanada	14
5.4. Mündliche Prüfung im Bachelor of Arts	14
6. Zeugnisse	15
7. In Kontakt bleiben	15

1. Grundsätzliches

Der integrierte Studiengang Mainz-Dijon mit den Abschlüssen Bachelor of Education oder Bachelor of Arts sowie der französischen Licence ermöglicht Ihnen einen in den Studienverlauf integrierten anderthalbjährigen Auslandsaufenthalt und den Erwerb eines binationalen Studienabschlusses. Er zeichnet sich durch den Gewinn fachlicher und interkultureller Erfahrung sowie durch den Erhalt eines deutsch-französischen Doppelabschlusses aus.

Der integrierte Studiengang ist durch eine eigene Prüfungsordnung geregelt, die festlegt, welche Leistungen in welchem Studienabschnitt zu absolvieren sind. Während es in Mainz bis zu einem gewissen Grad nach Rücksprache möglich ist, für ein bestimmtes Semester vorgesehene Veranstaltungen auf ein anderes Semester zu verlegen, können die Veranstaltungen und Prüfungsleistungen in Dijon nur in den dafür vorgesehenen Semestern absolviert werden. Leistungen, die in Dijon zu erbringen sind, können grundsätzlich nicht durch Leistungen aus Mainz ersetzt werden – und umgekehrt.

Das Dijonbüro/Studienbüro Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und das Bureau Mayence an der Université de Bourgogne beraten die Studierenden bei Fragen telefonisch, per E-Mail und in den Sprechstunden. Das Dijonbüro/Studienbüro ist für die Studierenden, die das binationale Studium in Mainz beginnen, in allen Fragen zum Studium der erste Ansprechpartner.

Dijonbüro und Studienbüro Dijon

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 18
55099 Mainz
Raum 00-936
Tel: +49 6131-39-24422
dijon@uni-mainz.de

Programmbeauftragter:

Dr. Lutz Baumann
lbaumann@uni-mainz.de

BUREAU MAYENCE (Bureau 160)

Université de Bourgogne
UFR Langues et Communication
2, Boulevard Gabriel
21000 Dijon
Tél : +33.(0)3.80.39.56.05
E-mail : bureaumayence@u-bourgogne.fr

Programmbeauftragte:

Sylvie Marchenoir
sylvie.marchenoir@u-bourgogne.fr

www.dijon.uni-mainz.de

<https://ub-link.u-bourgogne.fr/partir-a-l-etranger/etudes/doubles-et-triples-diplomes-2.html#undefined>

Facebook und Instagram: @cursus.mzsj

Zusätzlich betreut in jedem der Fächer pro Partneruniversität eine zuständige Fachbeauftragte bzw. ein zuständiger Fachbeauftragter die Studierenden in ihren fachlichen Anliegen. Die Fachbeauftragten Ihres Faches finden Sie [auf der Webseite des Dijonbüros](#).

2. Studium an der Heimatuniversität

2.1. Einführungsveranstaltung

Im Rahmen der Einführungswoche finden jedes Semester die regulären Einführungsveranstaltungen der verschiedenen Fächer statt. Darüber hinaus organisiert das Dijonbüro eine Informationsveranstaltung, bei der Sie über die Modalitäten des integrierten Studiengangs Mainz-Dijon informiert werden. Besuchen Sie bitte zu Beginn Ihres Studiums sowohl die Einführungsveranstaltung des Dijonbüros als auch die Veranstaltungen Ihrer Fächer.

Die für den integrierten Studiengang gültigen Prüfungsordnungen, Studienverlaufspläne und Modulhandbücher der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und die *fiches filières* der Université de Bourgogne sind über die Webseite des Dijonbüros aufrufbar.

2.2. Eingangstest für die Fächer Englisch und Französisch

Studierende der Fächer Englisch und Französisch müssen vor Beginn des ersten Semesters einen sprachpraktischen Eingangstest absolvieren. Diese Tests sind Zugangsvoraussetzung für bestimmte Module des Studiums, d.h., wer sie nicht besteht, kann dennoch (stark eingeschränkt) studieren. Die Eingangstests können durch bestimmte Sprachzertifikate, nicht jedoch durch Bescheinigungen der Schule über das Sprachniveau, ersetzt werden. Bitte beachten Sie die jeweiligen Termine und Hinweise auf den Webseiten der Institute.

Englisch: <http://www.english-and-linguistics.uni-mainz.de/>

Französisch: <http://www.romanistik.uni-mainz.de/>

2.3. Die Online-Plattform JOGUSTiNe

Die Lehrveranstaltungs- und Prüfungsanmeldung erfolgt an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz auf der Online-Plattform Jogustine. Neben dem Studierendenausweis und den Studienbescheinigungen sendet die Universität Ihnen auch den Zugang zu ihrem Uni-Account, mit dem Sie sich dann mit Ihrem selbstgewählten Passwort einloggen und Ihr Studium verwalten können.

2.4. Zusammenstellen des Stundenplans

In der Woche vor Vorlesungsbeginn werden Sie Ihren Stundenplan zusammenstellen und sich in Jogustine für die entsprechenden Veranstaltungen anmelden. Ihr Leitfaden sind dabei die Studienverlaufspläne Ihrer Fächer, die Sie auf der Webseite des Dijonbüros finden (Deutsch-Französisches Modul und Biwi nicht vergessen). Die Studienverlaufspläne stellen einen Idealverlauf des Studiums dar, der manchmal, z.B. aufgrund von Kursüberschneidungen oder bei einem Studienverlauf im Sommersemester, nicht eingehalten werden kann. Beachten Sie bitte die Hinweise der Dijonbüro-Mitarbeiterinnen in der Einführungsveranstaltung und wenden Sie sich bei Fragen an das Dijonbüro.

Im Laufe Ihres Studiums sollten Sie auch einmal Ihre Prüfungsordnung mit den fachspezifischen Anhängen Ihrer Fächer lesen.

Wie lese ich meine Prüfungsordnung?

Beispiel: Auszug aus der Prüfungsordnung des Bachelor of Education Französisch

Modul-Nr. 1		Mündliche und schriftliche Kommunikation 1				
Zugangsvoraussetzungen		Bestandener „Sprachpraktischer Eingangstest“				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	SWS/h	LP	Studienleistung
Phonetik	Ü	1	P	2 SWS	3 LP	
UE4 Questions de langue: Linguistique française	CM	3	P	12 h	3 LP	
UE4 Question de langue: Linguistique française	TD	3	P	11 h		
Modulprüfung	Klausur im Rahmen der Übung (60 Min.) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				2 SWS 23 h	6 LP	
Sonstiges						

Für manche Module gibt es Zugangsvoraussetzungen, z.B. das Bestehen des Eingangstests oder des vorherigen Moduls.

„Studienleistung“ bezeichnet eine Leistung, die Sie erbringen müssen, um den Status „aktive Teilnahme“ in dem Kurs zu erhalten. Studienleistungen können benotet sein, die Note zählt aber nicht für die Modulnote. In diesem Modul gibt es keine gesonderte Studienleistung, hier könnte aber z.B. eine Klausur, eine Hausarbeit oder ein Referat stehen.

„Regelsemester“ gibt an, in welchem Semester Sie diesen Kurs belegen sollten – das ist aber, zumindest was die Kurse in Mainz betrifft, nicht absolut zwingend.

Die Modulprüfung mit Modulnote ist die Note, die dann prozentual (je nach Anzahl der Leistungspunkte (LP)) in die Abschlussnote eingeht.

„TD“ bezeichnet die französische Unterrichtsform „Travail dirigé“ (entspricht in etwa einem Seminar). Außerdem gibt es noch „CM“ für „Cours magistral“ (=Vorlesung). In Deutschland gibt es „V“ für Vorlesung, „S“ für Seminar und „Ü“ für Übung.

Stundenplan

Studieren Sie beispielsweise Französisch mit angestrebtem Abschluss Bachelor of Education und sind im ersten Semester, so suchen Sie aus dem Studienverlaufsplan alle Veranstaltungen aus, die Sie im Regelsemester 1 belegen sollen.

Das sind zum Beispiel folgende:

Modul 1 → Ü: Phonetik

Modul 3 → V: Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten
und PS: Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Modul 7 → S: Sprachdidaktik

Modul 8 → S: Literaturdidaktik

Das sind also fünf Kurse, hinzu kommt noch das zweite Fach, das Deutsch-Französische Modul und ggf. Bildungswissenschaft.

Also müssen Sie sich bei Jogustine für die Module 1, 3, 7 und 8 anmelden sowie für die entsprechenden Lehrveranstaltungen.

Bei machen Kursen gibt es mehrere Wahlmöglichkeiten sowie die Möglichkeit, Präferenzen anzugeben. Hier ist es empfohlen, möglichst viele Präferenzen anzugeben und die Wahlmöglichkeit „keine Präferenz“ nicht zu verwenden.

Anmeldung für Veranstaltungen mit „Prüfungsleistung gemäß der Fiche filière in Dijon“

Für Veranstaltungen, die in Mainz besucht werden, deren Modulprüfung aber eine „Prüfungsleistung gemäß der Fiche filière in Dijon“ (z.B. Modul 5 im B.Ed. Französisch) vorsehen, erfolgt die Anmeldung in Jogustine über ein eigenes Menü:

Anmeldung → Veranstaltungsanmeldung → Module mit Prüfungsleistungen gemäß der Fiche filière in Dijon

2.5. Anmeldephasen

Veranstaltungsanmeldung

In Jogustine können Sie sich nur während bestimmter Anmeldephasen für Kurse anmelden. Für Studienanfänger/innen und Fachwechsler/innen gibt es zwei Anmeldephasen. Die erste findet in

der Woche vor Vorlesungsbeginn statt, die zweite Anmeldephase – die Restplatzvergabe – in der ersten Vorlesungswoche. Hier kann man sich gegebenenfalls noch ummelden und für weitere Veranstaltungen einbuchen. Die Restplatzvergabe verläuft nach dem Prinzip „first-come, first-served“.

Ab dem zweiten Semester gibt es eine weitere Anmeldephase, die bereits am Ende des vorhergehenden Semesters stattfindet. Die Termine der jeweils relevanten Anmeldephasen finden Sie [hier](#).

Prüfungsanmeldung

Für die Prüfungen (Modulprüfungen, Modulteilprüfungen oder Studienleistungen) melden Sie sich gesondert während der Prüfungsanmeldephase an, die für einen Zeitraum im Semester festgelegt ist. In manchen Fällen erfolgt die Anmeldung zur Prüfungsleistung im Rahmen der Veranstaltungsanmeldung. Dann ist keine gesonderte Prüfungsanmeldung erforderlich. Sobald eine Prüfung zur Anmeldung angezeigt ist, muss diese auch angemeldet werden, damit die Teilnahme an der Prüfung gewährt werden kann und diese Prüfung für das Studium Gültigkeit hat. Die Prüfungsanmeldephasen sind ebenfalls unter obigem Link zu finden.

2.6. Fachwechsel

Es besteht die Möglichkeit, von einem regulären Bachelorstudiengang in den integrierten Bachelorstudiengang zu wechseln und umgekehrt. Dies gilt vom Vorgang her als Fachwechsel, obgleich es sich genaugenommen um einen Prüfungsordnungswechsel handelt. Auch der Wechsel der Fächerkombination im B.Ed. oder B.A. gilt als Fachwechsel. Informationen zur Beantragung eines Fachwechsels sowie die zu beachtenden Fristen befinden sich auf der entsprechenden [Webseite](#) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (per Suchmaschine mit „Fachwechsel Uni Mainz“ zu finden). Beachten Sie bitte auch das Merkblatt zum Fachwechsel, das das Dijonbüro [im Downloadbereich](#) zur Verfügung stellt. Zu beachten ist insbesondere bei zulassungsbeschränkten Zielstudiengängen, dass die Bewerbung auf das richtige Fachsemester erfolgt. Die Einstufung wird von den Studienfachberatern des Faches durchgeführt. Ein Fachwechsel in die integrierten Bachelorstudiengänge ist nach dem ersten Fachsemester am sinnvollsten. Bei einem späteren Fachwechsel kommt es mit größerer Wahrscheinlichkeit zu einer Studienzeiterverlängerung.

2.7. Auswahl für das Stipendium der DFH

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) erfolgt im Laufe des zweiten Semesters im Rahmen eines Auswahlgespräches. Zuvor sind Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben von 1-2 Seiten in französischer Sprache, Lebenslauf) einzureichen. Notwendig für die Auswahl für die DFH-Förderung ist auch ein sehr gutes Französisch-

niveau. Dies wird mittels des Ergebnisses des Fachsprachlichen Propädeutikums (Deutsch-Französisches Modul) am Ende des ersten Semesters festgestellt.

Die DFH-Förderung beträgt 300,- € pro Monat während der Auslandsphase, inklusive Praktikum im Partnerland. Im Falle eines Abbruchs des binationalen Studiengangs muss die erhaltene DFH-Förderung zurückgezahlt werden.

2.8. ERASMUS+-Stipendium

Es besteht zusätzlich zum DFH-Stipendium die Möglichkeit, während der ersten beiden Semester in Dijon das Erasmus-Stipendium (ca. 300,-€ monatlich, maximale Förderdauer zwei Semester pro Studienzyklus) zu beziehen. Die Anmeldung erfolgt gegen Ende des ersten Semesters. Zu allen Modalitäten und Fristen des Erasmus-Stipendiums informiert das Dijonbüro frühzeitig

2.9. Option: Kanadaaufenthalt im 3. Jahr

In den Fächern Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie und Philosophie gibt es die Möglichkeit, im 3. Jahr zwei Trimester (August bis April) an der kanadischen Partneruniversität Université de Sherbrooke (Québec) zu studieren. Im ersten Studienjahr haben Studienanfänger/innen die Möglichkeit, bei einem „Kanada-Rückkehrer-Treffen“ die kürzlich aus Sherbrooke zurückgekehrten Studierenden des 6. Semesters kennenzulernen und zu ihren Erfahrungen zu befragen. Sollte Interesse an der Kanada-Option bestehen, erfolgt hierfür im zweiten Studienjahr die Bewerbung. Über die weiteren Modalitäten der Kanada-Bewerbung informiert das Dijonbüro per E-Mail.

2.10. Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

Fachsprachliches Propädeutikum

Das fachsprachliche Propädeutikum ist ein Sprachkurs, der speziell auf die akademische Fachsprache und die Arbeitsmethoden an der französischen Universität vorbereitet. Während der Veranstaltung werden begleitende Leistungen erbracht, etwa ein Referat. Abgeschlossen wird der Kurs mit einer Klausur. Das Ergebnis des Propädeutikums gilt bei ausreichend gutem Ergebnis als Nachweis des Französischniveaus C1 innerhalb des Studiengangs.

Seminarfahrt nach Dijon

Neben der allgemein- und fachsprachlichen Vorbereitung im Rahmen des Sprachkurses im ersten Semester findet im Anschluss in der vorlesungsfreien Zeit nach dem ersten Semester eine Orientierungsfahrt nach Dijon statt. Diese umfasst ein Seminar zu praktischen Aspekten des Lebens in

Frankreich, zum Beispiel der Wohnungssuche und der Freizeitgestaltung. Zudem gibt es eine Campusführung und die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen zu besuchen. Bei der Wohnungsbörse bietet sich die Gelegenheit, sich nach einer Wohnung in Dijon umzuschauen. Außerdem bleibt auch noch etwas Zeit, die Stadt zu erkunden. Die Unterbringung während der Seminarfahrt erfolgt bei deutschen und französischen Kommiliton/innen in Dijon.

Im Sommersemester des ersten Studienjahres findet als Gegenbesuch die Seminarfahrt der Dijoner Studienanfänger/innen nach Mainz statt. Für alle Studierenden (Deutsche und Franzosen) wird während der Seminarfahrt der französischen Studierenden in Mainz ein interkulturelles Training angeboten. Bei dieser Veranstaltung wird anhand von Übungen, Spielen und Gesprächen die eigene kulturelle Voreingenommenheit reflektiert und es werden praktische Hilfen für mögliche interkulturelle Problemsituationen im Partnerland erarbeitet. Für diese verpflichtenden Komponenten erhalten die Studierenden zwei ECTS-Leistungspunkte im Rahmen des Deutsch-Französischen Moduls.

Tutorium zur Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Gegen Ende des ersten Studienjahres (Ende des Sommersemesters) veranstaltet das Dijonbüro ein verpflichtendes Tutorium, in dem noch einmal alle wichtigen administrativen Fragen für den Wechsel nach Dijon besprochen werden: Einschreibung, Ansprechpartner, Kursbelegung, Versicherungsfragen, Wohnen, Benotungssystem in Dijon etc.

2.11. Einschreibung an der Université de Bourgogne

Die Online-Bewerbung an der Université de Bourgogne erfolgt im Sommersemester vor Beginn des Dijonstudiums. Sie werden eine E-Mail des Dijonbüros über den Ablauf des Bewerbungsverfahrens erhalten. Sollte ein Wohnheimplatz gewünscht werden, muss dies bei Online-Bewerbung angegeben werden. Grundsätzlich können Wohnheimzimmer in Dijon in der Regel mit einem Monat Kündigungsfrist gekündigt werden, so dass es durchaus ratsam ist, sich erst einmal ein Wohnheimzimmer zu reservieren, um dann ggf. von Dijon aus in Ruhe auf dem freien Wohnungsmarkt zu suchen.

Die administrative Einschreibung an der Université de Bourgogne erfolgt ab Anfang September in Dijon. Genauere Informationen zur administrativen Einschreibung werden im vom Dijonbüro veranstalteten Tutorium bekanntgegeben.

3. Studium an der Partneruniversität (2. Jahr) bei Studienstart Mainz

3.1. Umzug nach Dijon und Beginn der Vorlesungszeit

Die Vorlesungszeit des Studienjahres beginnt in Dijon Anfang September. Der genaue Termin wird stets erst im Sommer vorher bekannt gegeben, so dass es nicht möglich ist, das genaue Datum langfristig im Voraus einzuplanen. Das Dijonbüro empfiehlt Ihnen, ab dem 01.09. in Dijon zu sein. Das Bureau Mayence ist in der Regel ab Ende August wieder besetzt und vor September wird der Vorlesungsbetrieb keinesfalls beginnen. Bei einer Ankunft Ende August/Anfang September ist genug Zeit für den Umzug, das Ankommen und die Erledigung administrativer Angelegenheiten, bevor die ersten Einführungs- und Willkommensveranstaltungen stattfinden.

3.2. Erste Woche in Dijon

Kurswahl und Contrat d'études

In der ersten Semesterwoche findet in Dijon eine Einführungsveranstaltung statt, die von der Programmbeauftragten Dr. Sylvie Marchenoir und Amandine Genty vom Bureau Mayence durchgeführt wird. Dort erhalten Sie Unterstützung bei der Zusammenstellung Ihres Stundenplans.

Außerdem schließen Sie zu Beginn des Studiums an der Partneruniversität mit dem Fachbeauftragten Ihres Kernfachs/Fachs 1 (bei *Double Licence* auch mit dem des Beifachs/Fachs 2) einen *Contrat d'études* ab, in dem Sie die Kurse auflisten, die Sie in den nächsten zwei Semestern zu besuchen planen. Die oder der Fachbeauftragte (siehe Link zur Liste in Abschnitt 1 „Grundsätzliches“) muss Ihren *Contrat d'études* bestätigen. Dadurch stellen Sie sicher, dass Sie, wenn Sie die vereinbarten Kurse bestehen, Ihre *Licence* erhalten werden. Die belegten Kurse müssen der Mainzer Prüfungsordnung entsprechen. Sollte ein Kurs für Mainz zusätzlich zu belegen sein und nicht im *Contrat d'études* eingeschlossen werden, muss die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs separat von der oder dem Lehrenden oder der *Scolarité* bestätigt werden.

Zusätzlich sind in den ersten Semesterwochen Erasmusunterlagen (Ankunftsbestätigung) für den Erhalt des Stipendiums bei der Mainzer Abteilung Internationales einzureichen bzw. per Mail zu schicken. Genauere Infos hierzu erfolgen zu gegebener Zeit über das Dijonbüro.

Double Licence

Bei manchen Fächerkombinationen besteht die Möglichkeit, mit Mehraufwand eine „Double Licence“ zu erhalten. Das bedeutet, dass Sie im Kernfach/Fach 1 **und** im Beifach/Fach 2 eine Licence erhalten. Wird eine Double Licence angestrebt, orientieren Sie sich ab dem zweiten Studienjahr

auch bei der Kurswahl im Beifach/Fach 2 am Studienverlaufsplan vom Kernfach/ Fach 1. In diesem Fall muss ein Contrat d'études auch für das Beifach/Fach 2 abgeschlossen werden. (vgl. [Infoblatt zur Double Licence](#))

Grundsätzlich ist die „zweite“ Licence ein Abschluss, der ausschließlich an der Université de Bourgogne und außerhalb des integrierten Studiengangs erlangt wird, weshalb das Dijonbüro nur begrenzt dazu informieren kann. Halten Sie sich bezüglich der Double Licence bitte an das, was Ihr Dijoner Fachbeauftragter Ihnen sagt.

3.3. Vorbereitung auf das Studium in Kanada

Für alle Studierenden, die im 3. Studienjahr nicht in Dijon studieren werden, ist es verpflichtend, ein zusätzliches Blockseminar in Linguistik und 2 Blockseminare in Übersetzung (Deutsch-Französisch und Französisch-Deutsch) in Dijon zu belegen. Die Blockseminare finden in der Regel während des 4. Semesters nach dem 4. Semester im Juni in Dijon statt. Die Termine werden von den Dozierenden gemeinsam mit den betroffenen Studierenden vereinbart.

4. Praktika

Sowohl im integrierten fachwissenschaftlichen als auch lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang ist ein verpflichtendes Praktikum im Partnerland vorgesehen.

Im Bachelor of Education kann ggf. ein Orientierendes Praktikum im Rahmen des Lehramtsstudiums anerkannt werden. Dieses Praktikum muss nach rheinland-pfälzischen Vorgaben absolviert werden, über die sich die Studierenden vor dem im Partnerland absolvierten Praktikum – am besten im Laufe des ersten Semesters – informieren müssen. Die Ansprechpartnerin ist Frau Katharina Graf (studienbuero-biwi@uni-mainz.de) vom Studienbüro Bildungswissenschaften. Das Praktikum muss auf der Plattform des [Bildungsservers Rheinland-Pfalz](#) angemeldet werden. Zudem muss im ersten Studienjahr ein Vorbereitungsseminar besucht werden.

Im Bachelor of Arts kann die Vermittlung von Praktika bei Bedarf durch die Praktikantenvermittlungen im [Haus Burgund](#) in Mainz und in der [Maison Rhénanie-Palatinat](#) in Dijon erfolgen.

5. Gemeinsames 3. Jahr – Bachelorabschlussphase

5.1. Interkulturelle Reflexion und Orientierung zur Bachelorabschlussphase

Diese Veranstaltung setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Der erste Teil ist eine Informationsveranstaltung zur Bachelorabschlussphase und wird vom Bureau Mayence organisiert. Die Veranstaltung findet im September zu Beginn des 5. Semesters statt. Der genaue Termin wird von den Verantwortlichen der Université de Bourgogne bekannt gegeben. Der zweite Teil ist ein eigenständiges Projekt, in dem Ihre eigenen Erfahrungen aus der Lehr-, Lern- und Arbeitskultur in einem interkulturellen Kontext weitergegeben werden. Mögliche Projekte könnten zum Beispiel die Organisation einer Campusführung für die neuen Studierenden des integrierten Studiengangs während der Seminarfahrt in Dijon oder die Präsentation des Studiengangs beim Tag der offenen Tür sein. Die Veranstaltung wird mit einem Praktikums- und Erfahrungsbericht abgeschlossen. In diesem sollen die interkulturellen Erfahrungen während des Studiums und Praktikums kritisch reflektiert und über das eigene Projekt berichtet werden. Für diese verpflichtende Komponente erhalten Sie zwei ECTS-Leistungspunkte. Alle Infos zum Deutsch-Französischen Modul finden Sie [hier](#).

5.2. Unterricht beobachten, rekonstruieren, initiieren

Diese Veranstaltung der Bildungswissenschaften ist auf die Studierenden des integrierten Studiengangs abgestimmt und findet in der Regel als Blockveranstaltung nach dem Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters, am Ende des 6. Regelsemesters und als letzte Veranstaltung des Deutsch-Französischen Moduls, statt. Studierende des B.A. nehmen an dieser Veranstaltung aktiv teil und erbringen Studienleistungen, Studierende des B.Ed. schreiben zusätzlich eine Hausarbeit, deren Note für das Modul 2 der Bildungswissenschaften gewertet wird.

5.3. Bachelorarbeit

Für das Verfassen der Bachelorarbeit bietet sich die lange vorlesungsfreie Zeit zwischen dem 5. Semester in Dijon und dem 6. Semester in Mainz (ca. von Ende Januar bis Mitte April) an. Damit beim Bachelor of Arts die für die Anmeldung zur Bachelorarbeit notwendige Mindestpunktzahl von 120 Leistungspunkten auf Jogustine registriert ist, soll der *relevé de notes* aus dem 2. Studienjahr möglichst früh an das Studienbüro Dijon geschickt werden.

Die Bachelorarbeit soll im Februar des letzten Studienjahres angemeldet werden, um die *Licence* noch im selben Jahr zu validieren. Sie sollten sich daher ab Ende des 4. Semesters bereits ein geeignetes Thema überlegen.

Selbstverständlich kann die Bachelorarbeit auch später verfasst und das Studium um weitere Semester in Mainz verlängert werden. Wichtig ist hierbei, dass Sie bis zum Abschluss Ihres Bachelors stets an allen drei beteiligten Institutionen eingeschrieben bleiben müssen: an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der Université de Bourgogne sowie auch bei der Deutsch-Französischen Hochschule.

Bachelor of Education

Bei B.Ed.-Studierenden ist das Hochschulprüfungsamt für das Lehramt (HPL) für die Bachelorarbeit zuständig. Die Arbeit wird im Fach 1 geschrieben. Auch wenn es sich dabei um eine Fachwissenschaft handelt, muss die Arbeit beim HPL angemeldet werden. Im Bachelor of Education ist die Anmeldung der Arbeit ab dem 5. Fachsemester möglich. Die Bachelorarbeit muss innerhalb von acht Wochen geschrieben werden und zählt zehn Leistungspunkte.

Bachelor of Arts

B.A.-Studierende wenden sich in allen Fächern außer Geschichte bezüglich der Anmeldung der Bachelorarbeit an das Prüfungsamt des Fachbereichs 05. Im Fach Geschichte wenden Sie sich bitte an das Prüfungsamt des Fachbereichs 07. Die Arbeit wird im Kernfach geschrieben und es müssen mindestens 120 Leistungspunkte zur Anmeldung in Jogustine vorliegen, davon mindestens 80 im Kernfach. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Module abgeschlossen sind, in denen diese Leistungspunkte erbracht wurden. Die Bearbeitungszeit der Arbeit beträgt je nach Fach mindestens fünf und höchstens neun Wochen. Die Arbeit zählt je nach Fach zwischen 10 und 12 Leistungspunkten.

Bachelorarbeit in Kanada

Für Studierende, die während des dritten Jahres in Kanada studieren, besteht die Möglichkeit, die Bachelorarbeit dort im Rahmen eines Kurses oder einer zusätzlichen Leistung zu erbringen und in Mainz anerkennen zu lassen. Nähere Infos dazu können im Kanada-Guide nachgelesen werden. Bitte besprechen Sie sich frühzeitig mit dem Dijonbüro, wenn Sie Ihre Bachelorarbeit in Kanada schreiben möchten.

5.4. Mündliche Prüfung im Bachelor of Arts

B.A. Studierende müssen zum Abschluss ihres Studiums eine mündliche Prüfung erbringen, zu der sie nach bestandener Bachelorarbeit zugelassen werden. Die Prüfung umfasst in der Regel im Wesentlichen drei Bestandteile: die Verteidigung der Bachelorarbeit, ein weiteres Thema aus dem Schwerpunktbereich der Bachelorarbeit und ein vorher abgesprochenes Modul aus einem anderen Schwerpunktbereich. Es kann bei einzelnen Fächern Abweichungen geben. Daher sind die

Lektüre der Prüfungsordnung sowie die Rücksprache mit der Prüferin oder dem Prüfer unerlässlich. Da binationale Cursus-Studierende die Hälfte ihres Studiums und Cursus-Studierende mit Kanada-Option sogar zwei Drittel ihres Studiums nicht in Mainz studiert haben, ist es auch möglich, sich über Themen prüfen zu lassen, die in Dijon oder Kanada absolviert wurden, solange das Thema mit der Prüferin oder dem Prüfer abgesprochen ist.

Wurde die Bachelorarbeit in Kanada erbracht, werden nach Absprache mit den Prüferinnen und Prüfern alternative Prüfungsthemen gefunden, die das Thema der Bachelorarbeit beinhalten, aber auch abweichen können.

6. Zeugnisse

Um das Licencezeugnis (bzw. zunächst die Attestation de réussite) der Université de Bourgogne zu erhalten, müssen Sie es dort persönlich beantragen. Die Ausstellung eines Zeugnisses kann erfahrungsgemäß jahrelang dauern, die Ausstellung der Attestation de réussite geht aber schneller. Die Dauer der Zeugniserstellung in Dijon liegt leider nicht in der Verantwortung des Dijonbüros, sondern an verwaltungstechnischen Gegebenheiten der Uni Dijon.

Es ist nicht möglich, dass Sie sich Ihr Zeugnis direkt aus Dijon zuschicken lassen. Sie können es entweder persönlich dort abholen oder es an das Dijonbüro übergeben lassen, damit wir es Ihnen aushändigen oder schicken. Die Information, wie die Beantragung und Aushändigung des Zeugnisses funktionieren, verschickt das Dijonbüro in regelmäßigen Abständen an die Absolvent/innen.

7. In Kontakt bleiben

Den Cursus Intégré Mainz-Dijon gibt es schon seit 1990. Es haben also schon sehr viele vor Ihnen geschafft! Wenn Sie Alumni des Cursus kennenlernen möchten – auch schon bereits während Ihres Studiums – und wenn Sie mit dem Cursus in Kontakt bleiben möchten, treten Sie doch unserem Ehemaligenverein [Club des Anciens du Cursus Intégré \(CLANCI\)](#) bei!